

Mit den „Walldorfer Musiktagen 2009“ erfährt die traditionsreiche Konzertreihe der Stadt Walldorf im 250. Todesjahr Georg Friedrich Händels eine besondere Bereicherung. Mit dem Rathaus als ungewöhnlichem Opernhaus, vielen Facetten von Händels Oeuvre und regionalen Künstlerinnen und Künstlern, die die anspruchsvolle Musik zum Klingen bringen, verspricht das Festival besonderen Charme.



Initiiert und konzipiert wurden die „Walldorfer Musiktage“ von dem Walldorfer Komponisten und Musiker Timo Jouko Herrmann. Er sammelte seine ersten musikalischen Erfahrungen an der Musikschule Südliche Bergstraße. Später studierte er Komposition an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim. Weitere wichtige Impulse erhielt er von Komponisten wie Hermann Schäfer, Krzysztof Meyer oder Detlev Glanert.

Den vielen Kompositionsaufträgen für renommierte Ensembles folgten zahlreiche Auszeichnungen, die das Schaffen des jungen Walldorfer Künstlers würdigen.

Vorverkauf Walldorf

- **Buchhandlung Föll** Bahnhofstraße 8
- **Stadtbücherei Walldorf** Hirschstraße 15
- **Rathaus Walldorf** Nußlocher Straße 45

Vorverkauf Wiesloch

- **Bücher Dörner** Hauptstraße 91
und im Bahnhof Wiesloch-Walldorf

Infos: Stadt Walldorf, Heike Schweizer (0 62 27) 35-1 12
heike.schweizer@walldorf.de, www.walldorf.de

Donnerstag, 22. Oktober

Museum im Astorhaus, J.-J.-Astor-Straße 37, 19.30 Uhr
Eintritt: 8 €, ermäßigt 4 €

KAMMERMUSIK und LITERATUR

Händel – Concerto B-Dur HWV deest
Scarlatti – Concerto a-Moll
Vivaldi – Concerto a-Moll RV 108
Babell – Concerto C-Dur op. 3, Nr. 1

Renate Büchner – Texte
Almut Werner – Blockflöte
Ensemble operino auf historischen Instrumenten

Kammermusik und Literatur werden in diesem Konzert eng miteinander verzahnt: Renate Büchner, Leiterin der Stadtbücherei Walldorf, liest zu Musik von Händel und seinen Zeitgenossen aus Stefan Zweigs Novelle „Die Auferstehung des Georg Friedrich Händel“. Die unter anderem bei Michael Schneider ausgebildete Blockflötistin Almut Werner wird vom Barockensemble *operino* begleitet. Das mit dem Gebrüder-Graun-Preis 2005 und Stipendien der Vereinigung „Yehudi Menuhin - Live Music Now“ ausgezeichnete Kammerensemble spielt auf historischen Instrumenten aus der Zeit Händels, deren feiner Klang sich im intimen Rahmen des Museums im Astorhaus besonders gut entfalten kann.



Renate Büchner



Almut Werner



Ensemble operino

Sonntag, 25. Oktober

Evangelische Stadtkirche, Heidelberger Straße 2, 19 Uhr
Eintritt: 10 €, ermäßigt 8 €

CHORKONZERT

Händel – Psalmen HWV 252 & 254
Händel – Oboenkonzerte HWV 301 & 287

Judith Schulze – Sopran
Viola Kremzow – Alt
Johannes Balbach-Nohl – Tenor
Sung-Won Lee – Bass
Kantorei Walldorf
Andrius Pusgunigis – Oboe
Kammerphilharmonie Mannheim
Andreas Schneidewind – Leitung



Zum Abschluss der Walldorfer Musiktage 2009 widmet sich die Kantorei der evangelischen Stadtkirche der Chormusik Händels und präsentiert eine Auswahl der berühmten 1717/18 entstandenen „Chandos-Anthems“. Instrumentale Unterstützung erhält das Vokalensemble von der bewährten Kammerphilharmonie Mannheim.



8. bis 25. Oktober 2009

Das klassische Musikfestival
der Stadt Walldorf

Donnerstag, 8. Oktober

Rathaus Walldorf, Nußlocher Straße 45, 19.30 Uhr

Eintritt frei

AUFTAKT

Helen Schoene – Performance

Händel – Tänze & Arien aus Almira HWV 1

Philipp Schädel – Bass

Britta Hofmann – Barockvioline

Sven Mühleck – Barockvioloncello

Wilke Lahmann – Cembalo



Als Auftakt der Walldorfer Musiktage 2009 will dieser Abend etwas von der prallen Lebenslust der Barockzeit heraufbeschwören.

Im modernen Ambiente des Rathauses wird der im Barock allgegenwärtige Geist der Antike zu spüren sein.

Passend hierzu gibt die in Händels einstiger Wahlheimat London lebende Künstlerin Helen Schoene eine Performance zu Ovids „Metamorphosen“, jenem Schatz mythologischer Geschichten, aus dem ein Gutteil der Künstler des Barockzeitalters seine Anregungen bezog. Der aktuell u.a. am Badischen Staatstheater Karlsruhe tätige Bassist Philipp Schädel präsentiert hierzu eine Auswahl von Arien aus Händels erster, 1705 in Hamburg uraufgeführter Oper „Almira“.

Freitag, 9. Oktober und Sonntag, 11. Oktober

Rathaus Walldorf, Nußlocher Straße 45

Freitag 20 Uhr, Sonntag 19 Uhr

Eintritt: 15 €, ermäßigt 12 €

OPER IM RATHAUS

Händel – *Acis and Galatea* HWV 49a

Barbara R. Grabowski (Galatea)

Catalina Bertucci (Damon)

Johanna Rothaupt (Olympian Voice)

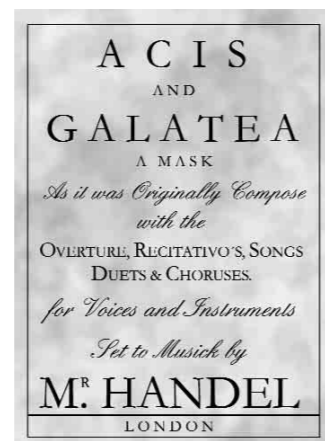
Thomas Jakobs (Acis)

Philipp Schädel (Polyphemus)

Ensemble operone

Timo Jouko Herrmann – Leitung

Händels englischsprachige Pastoraloper aus dem Jahre 1718 wird im Walldorfer Rathaus in halbszenischer Variante aufgeführt. Rund um die große Plastik im Foyer wird die in Ovids „Metamorphosen“ überlieferte Dreiecksgeschichte um die schöne Nymphe Galatea, den Schäfer Acis und den eifersüchtigen Zyklopen Polyphem ihren Lauf nehmen. Ein Ensemble hochbegabter junger Solisten ist in den anspruchsvollen Gesangspartien zu erleben. Unter der Leitung des Walldorfer Komponisten Timo Jouko Herrmann spielt das im Rhein-Neckar-Kreis beheimatete Ensemble *operone*.



Barbara R. Grabowski



Das Rathaus verwandelt sich in eine Oper



Thomas Jakobs



Philipp Schädel

Samstag, 10. Oktober

Katholische Kirche St. Peter, Hauptstraße 22, 20 Uhr

Eintritt: 10 €, ermäßigt 8 €

ORGEL-ORCHESTER-KONZERT

Händel – Orgelkonzerte HWV 309 & 310

Haydn – Orgelkonzert C-Dur Hob. XIII:10

Mendelssohn – Streichersinfonie d-Moll

Mendelssohn – Orgelsonate d-Moll op. 65, Nr. 6

Dieter Kegelmann – Orgel

Heidelberger Kantatenorchester

Gerald Kegelmann – Leitung



Dieter Kegelmann



Gerald Kegelmann

Neben Georg Friedrich Händel kommen in diesem Konzert zwei weitere große Jubilare dieses Jahres zu ihrem Recht, nämlich Joseph Haydn und Felix Mendelssohn Bartholdy. Haydn, quasi noch ein Zeitgenosse Händels, starb vor 200 Jahren in eben jenem Jahr, in dem Mendelssohn das Licht der Welt erblickte. Gerald Kegelmann, Musikbeauftragter der Stadt Walldorf, dirigiert das von ihm gegründete Heidelberger Kantatenorchester, sein Bruder Dieter Kegelmann übernimmt den Orgelpart.